

Hamburg Port Authority, Neuer Wandrahm 4, 20457 Hamburg

Bauprüfabteilung Hafen

HPA PA1

###

Telefon 040 - 4 28 47 - 39 80

Telefax ###

Ansprechpartner

###

E-Mail

###

Gz.: HPA / PA1 / 00093 / 2017

Datum 29.08.2017

###

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
15.05.2017

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

713-003
2139 in der Gemarkung: Altenwerder

Neubau einer Schutzhalle gegen Eisflug

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Die Genehmigung ergeht gemäß § 72 Absatz 4 HBauO unbeschadet der Rechte Dritter. Sie ersetzt insbesondere keine privatrechtlichen Nutzungsvoraussetzungen. Soweit die Hamburg Port Authority AöR Grundeigentümerin der oben genannten Belegenheit ist, ersetzt diese Genehmigung insbesondere keine Nutzungserlaubnis (Mietvertrag o. ä.). Hierfür steht Ihnen das Immobilienmanagement der Hamburg Port Authority als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Planungsrechtliche Grundlagen

Hafengebietsplan

Hafengebiet

Hafenentwicklungsgesetz vom 25.01.1982 in der geltenden Fassung

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

10 / 3	Lageplan
10 / 4	Grundriss
10 / 5	Schnitt A-A
10 / 6	Ansichten NO und NW
10 / 8	Allgemeine Baubeschreibung
10 / 9	Baubeschreibung
10 / 10	Betriebsbeschreibung
10 / 11	Stellplatznachweis
10 / 12	Brandschutzkonzept

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichungen werden nach § 69 HBauO zugelassen
 - 1.1. Verzicht auf innere Brandwände in Abständen von nicht mehr als 40m. (§ 28 (2) Nr. 2 HBauO)
 - 1.2. Verzicht auf die Feuer hemmende Ausführung der tragenden und aussteifenden Bauteile. (§ 25 (1) Nr. 3 HBauO)

Diese Nebenbestimmungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

2. Mit den entsprechenden Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände ein Ergänzungsbescheid erteilt worden ist:
 - 2.1. Naturschutz Recht
 - Das beantragte Bauvorhaben stellt gem. § 14 BNatSchG einen Eingriff in Natur- und Landschaft dar, der gem. § 15 BNatSchG durch geeignete Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen zu kompensieren ist. Der Eingriff muss in geeigneter Weise kompensiert werden. Eine Beschreibung des Eingriffs sowie eines geeigneten Kompensationskonzeptes sind daher in einem Landschaftspflegerischen Begleitplan darzustellen und nachzureichen.
 - Bauaktivitäten, die während der Brutzeit (01.03. – 30. 09.) beginnen, stehen unter dem Vorbehalt, dass hierdurch die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 BNatSchG verletzt werden.

In dem Fall ist ein geeigneter Nachweis über die artenschutzrechtliche Unbedenklichkeit für einen Baubeginn in der Brutzeit zu erbringen. Erforderlich ist hierfür eine ornithologische Bestandsaufnahme auf den betroffenen Flächen sowie auf sämtlichen beanspruchten Nebenflächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen oder Zu- und Abfahrten. Die Bestandsaufnahme ist dann durch einen nachweislich versierten Ornithologen durchzuführen.

2.2. Standsicherheit

Hierfür ist der erforderliche Nachweis gemäß § 14 der Bauvorlagenverordnung in der geltenden Fassung (BauVorlVO) zur Prüfung nachzureichen.

2.3. Prüfung der abwasserrechtlichen Belange

Hierfür sind die erforderlichen Bauvorlagen gemäß § 18 Abs. 2 der Bauvorlagenverordnung in der geltenden Fassung (BauVorlVO) zur Prüfung nachzureichen.

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

###

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage zum Bescheid
###

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG).
Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 3

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 1 Vollgeschoss